www.fichtelspitze.de

Fichtelspitze

Das Wohlfühlmagazin aus dem Fichtelgebirge

selekt

Sommer 2025

Der Sommer wird groß

Veranstaltungsspezial 2025:
Luisenburg-Festspiele, Jean Paul-Jubiläum, neue Top-Locations, bewährte Publikumslieblinge – Jede Menge Highlights und Geheimtipps

Szene aus HOPPELPOPPEL oder Jean Pauls Zauberland, Luisenburg Festspiele 2025

LUISENBURG
FESTSPIELE
WUNSIEDEL
SPIELZEIT 2025
DIE UNENDLICHE GESCHICHTE
SEELE FÜR SEELE - FREISCHÜTZ DAS MUSICAL
DIE DREI MUSKETIERE
WEST SIDE STORY
HOPPELPOPPEL ODER JEAN PAULS ZAUBERLAND
DER FREISCHÜTZ
Konzerte, Kabarett und mehr
INFOS UND KARTEN
09232 / 602 6000
LUISENBURG-AKTUELL.DE
OLDIE antenne
SWW wunsiedel
wir bewegen

Das Fichtelgebirge aber ist eine kontrastreiche Region. Es ist ländlich geprägt und zugleich nicht ländlich. Wie beides zusammengeht, machen zwei Superlative deutlich. Der zentral im Fichtelgebirge gelegene **Landkreis Wunsiedel** hat **die höchste Waldichte** aller bayerischen Landkreise. Und er weist unter allen bayerischen Landkreisen zugleich **die höchste Städtedichte** auf. Mehr als die Hälfte der Gemeinden besitzt das Stadtrecht, obwohl sie meist nicht größer als die umliegenden Dörfer sind. Zudem gibt es mit **Wunsiedel, Marktredwitz, Selb** und **Rehau** vier Städte, die zwischen 9000 (Wunsiedel) und 17.000 Einwohnern (Marktredwitz) zählen.

Die ungewöhnlich hohe Anzahl an Klein- und Kleinststädten hat historische Gründe. Das Fichtelgebirge bot wegen seines rauen Klimas im Mittelalter keine günstigen Voraussetzungen, um Reichtum und Macht durch Landwirtschaft zu mehren. Die Burggrafen von Nürnberg erkannten, dass ein großes, zusammenhängendes Herrschaftsgebiet speziell in dieser Gegend nur durch die Förderung von Handwerk und Handel zu erringen war. Sie statteten daher möglichst viele Dörfer mit Stadt- oder Marktrechten aus. Bis heute zeichnet sich das Fichtelgebirge auch deshalb durch ein vielfältiges Kulturleben aus. Beispiele hierfür finden sich in der aktuellen Ausgabe der **Fichtelspitze** zuhauf. Das Angebot reicht von versteckt gelegenen Geheimtipps wie dem **Thusfest** bei Röslau bis zum hochkarätigen Programm der **Luisenburg Festspiele.**

Im Sommer 2025 erreicht der Veranstaltungsreigen einen neuen Höhepunkt. Denn in diesem Jahr feiert die Region an allen Ecken und Ende das **Jean Paul-Jubiläum**. Und zugleich laden zwei rundum sanierte Kulturzentren, das **Schützenhaus** in **Münchberg** und die **Glasschleif** in **Marktredwitz**, zu populären Events ein. Die **Kunstkirchweih Tröstau,** noch ein Geheimtipp, feiert 10-Jähriges Bestehen, ebenso das überregional bedeutsame **Erika Fuchs-Haus** in **Schwarzenbach a.d. Saale,** in dem Besucher in die Welt von **Entenhausen** eintauchen können. Und die zahlreichen anderen Veranstaltungen, die wir zusätzlich empfehlen, sind hier noch gar nicht erwähnt...

Viel Spaß beim Entdecken

Oliver van Essenberg,
Chefredakteur

IMPRESSUM

Das Magazin **Fichtelspitze** erscheint zwei Mal jährlich, im Frühjahr und im Herbst

Chefredakteur: Dr. Oliver van Essenberg **Titelfoto:** Florian Miedl

Layout: Stephan Drescher / www.informations-design.de **Illustration:** Lena Wenz / www.lenawenz.de
Druck und Kooperationspartner Anzeigen: Druckerei Weyh, Kemnath **Auflage:** 50.000
Verlag: selekt Verlag, Wemdinger Str. 3, 90451 Nürnberg, info@selekt.org
www.selekt.org

Mit freundlicher Unterstützung durch

Förderverein Lebens- & Wirtschaftsraum Fichtelgebirge e.V.

www.foerderverein-fichtelgebirge.de

10 JAHRE ERIKA FUCHS HAUS

Museum für Comic und Sprachkunst

Freitag
1.08.2025 | ab 10.00 Uhr
Große Geburtstagsfeier
- Enthüllung der neu gestalteten Vorplatz-skulpturen
- Comic-Workshop mit Olivia Vieweg
- Vortrag von Prof. em. Dr. Dietrich Grünewald
- Glücksrad
- Führungen
- Live Musik mit Sammy Rakete

Freier Eintritt.

Donnerstag
7.08.2025 | 18.30 Uhr
Lesung aus „Mini Horror“
von und mit Barbi Marković
Eintritt: 15 €

Dienstag
19.08.2025 | 18.30 Uhr
Sprachkunstabend
von und mit Nora Gomringer
Eintritt: 15 €

Freitag
29.08.2025 | 19.00 Uhr
Zweiter Poetry Slam mit Dominic Hopp
Freier Eintritt.

Weitere Veranstaltungen auf unserer Website.

Dienstag - Sonntag
10 – 18 Uhr
Bahnhofstraße 12
D-95126 Schwarzenbach a. d. S.

facebook.com/erikafuchshaus
www.erika-fuchs-haus.de

Aus Franken um die Welt mit Jean Paul

Der Dichter schwebt als Schutzgeist über dem Jean-Paul-Weg

Jean Paul, eigentlich **Jean Paul Friedrich Richter,** lebte von 1763 bis 1825 und war zu seiner Zeit einer der fantasievollsten und beliebtesten Schriftsteller deutscher Sprache. Noch heute ist er Frankens einziger Dichter mit einem festen Platz in der **Weltliteratur**.

„Er sang nicht in den Palästen der Großen, er scherzte nicht mit seiner Leier an den Tischen der Reichen. Er war der Dichter der Niedergeborenen, er war der Sänger der Armen, und wo Betrübte weinten, da vernahm man die süßen Töne seiner Harfe...“. So drückte es **Ludwig Börne** 1825 im Gedenken an den verstorbenen Dichter aus. 200 Jahre später, im **Jubiläums-Jahr 2025**, ist Jean Paul im Fichtelgebirge und den angrenzenden Orten allgegenwärtig. Zur Reise mit dem literarischen Luftschiff laden ein: **Wunsiedel** (S. 7 und 13), der **Jean Paul-Weg** zwischen **Joditz** und **Sanspareil** (S.8), **Bayreuth Stadt** und **Land** (S. 9), **Selb** und **Schwarzenbach a.d. Saale** (S. 11) sowie **Tröstau** (S. 15). Den Jean Paul mit Pudel zeichnete Pero Köhler.

Kunst und Natur im Zusammenspiel

Die Luisenburg-Festspiele Wunsiedel

Das Felsenlabyrinth des Fichtelgebirges – Hier sind in jedem Sommer einmalige Theaterinszenierungen zu erleben – Große Kunst inmitten einer der geheimnisvollsten Naturlandschaften Deutschlands

Die Luisenburg-Festspiele blicken auf eine lange und einzigartige Tradition zurück. Gegründet im Jahr 1890, mitten im Landschaftsgarten des Felsenlabyrinths, einem noch heute von vielen Menschen gern besuchten Naturmonument.

Vor der Kunst war die Natur. Für alle Liebhaber der Natur und solche, die es noch werden wollten, wurde 100 Jahre zuvor die Wildnis gezähmt und für alle zugänglich gemacht. Was der Natur noch fehlte, gab ihr die Kunst: das menschliche Maß und das Vermögen, sich seiner selbst zu vergewissern. Das hält bis in die Gegenwart: Die Festspiele haben über die Wirren der Zeiten und die Wechselfälle der Geschichte ihre ursprüngliche Idee bewahren können, nämlich Natur und Kunst zu vereinen und für die Menschen zu einem unvergleichlichen Erlebnis zu formen. Diese Idee hat im Lauf der Jahrzehnte viele Nachahmer gefunden und ist heute, im 21. Jahrhundert, anziehender denn je.

Die Freilichtbühne auf der Luisenburg, jener schon von Goethe gepriesenen Anhöhe, hat gigantische Ausmaße. Sie ist im wahrsten Sinne des Wortes in den Felsen des Granitlabyrinths eingepasst und somit Teil von ihm. Die Bühne ist selbst schönste Natur und erlaubt Theateraufführungen so unverfälscht, wie es das Fichtelgebirge ist.

Steinaltes Labyrinth, hochmodernes Theater

Die Felsenbühne dient dabei nicht bloß als Kulisse - sie ist eine einzigartige Spielfläche und zugleich Teil eines hochmodernen Festspielbetriebs, der professionelles Theater nach allen Regeln der darstellenden Kunst erlaubt. Von der Bühnentechnik bis zu den Werkstätten, von den Proberäumen bis zu den Serviceeinrichtungen, alles ist für einen großen, zeitgemäßen Spielbetrieb nach internationalen Standards ausgerichtet. Dafür wurde eigens eines der architektonisch anspruchsvollesten und modernsten Theatergebäude Deutschlands in die Felsen gebaut, das über 1900 Plätze verfügt. Der Zuschauerraum wird von einem filigranen Zeltdach nach Art des Münchner Olympiageländes überspannt – ein ästhetisches Faszinosum im Fichtelgebirge und zugleich das Wahrzeichen der Region.

Inspiration und Unterhaltung

Der Spielplan der Festspiele spiegelt die Verbindung von Kunstereignis und Naturerlebnis. Im Sommer 2025 sind das die fünf großen Eigenproduktionen, die neben den Gastspielen, den Konzerten und den kleineren Formaten ein Angebot darstellen, das niemanden von der Kunst ausschließt.

Zum Beispiel mit **DIE UNENDLICHE GESCHICHTE** von Michael Ende, dem Klassiker der Phantastik und zugleich einem der tiefgreifendsten modernen Märchen. Der Weltbestseller stößt auf der Felsenbühne an die Grenzen der Fantasie und entführt Jung und Alt in eine nie gekannte Welt.

DIE DREI MUSKETIERE von Alexandre Dumas erzählt die Geschichte des heißblütigen d'Artagnan. In der neuen Schauspielfassung wird das berühmte Mantel-und-Degen-Abenteuer zu einem opulenten, mitreißenden und feinsinnigen Theaterereignis. Und: Diese neue Inszenierung der kämpfenden Helden wird von drei Frauen verantwortet!

Die **WEST SIDE STORY** von Leonard Bernstein ist ein zeitloser Klassiker. Diese erste amerikanische Oper nimmt die Realität von New York City der 1950er Jahre auf. Das Musical verwandelt die unerfüllte Liebe aus Shakespeares **ROMEO UND JULIA** in einen Zusammenstoß zweier sozial deklassierter Gruppen, die sich unvereinbar gegenüberstehen.

SEELE FÜR SEELE – FREISCHÜTZ DAS MUSICAL von Birgit Simmler und Frank Nimsgern ist ein Neues Deutsches Musical, in dem Diesseits und Jenseits aufeinanderstoßen. Das Symphonic Rock Musical erzählt den alten deutschen Mythos vom Freischützen aus der Perspektive des gefallenen Engels Samiel. Die mysteriöse Geschichte beginnt auf einem Jahrmarkt. In der Zauberschau „Seele für Seele" ereignet sich ein tödlicher Unfall. Oder war es Mord? Der Verdacht liegt nah. Ein archaisches Spiel um Verführung und Vergebung, Liebe und Gewalt nimmt seinen Lauf...

Mit der Schauspielrevue **HOPPELPOPPEL ODER JEAN PAULS ZAUBERLAND** holt der Bestsellerautor Franzobel den berühmtesten Wunsiedler auf die Felsenbühne: Jean Paul. Das Stück erweckt den Dichter in einer spritzigen Komödie zu neuem Leben. 200 Jahre nach seinem Tod hat der fränkische Eigenbrötler seinen ersten großen Auftritt auf der Luisenburg.

Großes Theater, Musikdrama und Konzerte
Das Programm 2025

DREI MUSKETIERE (o.); Andreas Leopold Schadt in HOPPELPOPPEL (r.), FREISCHÜTZ – DAS MUSICAL (u.) Alle Fotos: Florian Miedl

Mit dem Operngastspiel **DER FREISCHÜTZ** von Carl Maria von Weber und einem Konzertprogramm, so umfangreich und vielfältig wie selten zuvor, bieten die Festspiele für jede musikalische Liebe die passende Bühnenshow. Das reicht von **THE SONS OF BUENA VISTA** über die punkigen Volksmusiker von **DREIVIERTELBLUT,** dem TV-Publikumsliebling **BEATRICE EGLI** bis zur poetischsten Stimme des Pop, **ANNETT LOUISAN.**

Es gibt wieder Tribute Shows wie **TINA TURNER, WHITNEY HOUSTON** und **PINK FLOYD,** und mit **GERHARD POLT & WELL-BRÜDER** und **OPERN AUF BAYRISCH,** mit dem TV-Star Dieter Fischer kommt das echte Bayern ins Fichtelgebirge. Die Festspiele huldigen mit **PETER KRAUS** einer Rock'n'Roll-Legende und es gibt ein Wiedersehen mit **THE MUSIC OF HANS ZIMMER** und beste Rockmusik im sinfonischen Gewand mit **ROCK THE OPERA**. Mit Giuseppe Verdis populärstem Werk **NABUCCO** kommen die Fans der Oper unter freiem Himmel auf ihre Kosten.

Für Fans der kleinen Kunst gibt es **LuisenburgXtra in der Stadt** wieder. Eine Reihe, die Kunst und Publikum ganz nah zusammenbringt.

Infos und Tickets:
www.luisenburg-aktuell.de

Schönste Wege und viel Poesie

Der Jean Paul-Weg – Neue Webseite zum Jubiläumsjahr

Das Fichtelgebirge feiert heuer den 200. Todestag seines berühmten Sohnes **Jean Paul.** Ihm zu Ehren wurde der **Jean Paul-Weg** im Fichtelgebirge angelegt. Beginnend in **Joditz** führt er über Hof, **Oberkotzau** und **Schwarzenbach a.d. Saale** in seine Geburtsstadt **Wunsiedel**. Von dort geht es weiter über **Nagel** und **Fichtelberg**, den **Ochsenkopf** nach **Bad Berneck** und schließlich nach **Bayreuth** und **Sanspareil**, wo er nach 200 km endet. Der Weg bietet auf seiner ganzen Länge über 160 Aphorismentafeln und über 50 Landschafts- und Thementafeln – ein faszinierendes Wandererlebnis, das die Schönheit der Natur mit der Poesie Jean Pauls verbindet.

Die Idee, einen Wanderweg zu schaffen, der die Orte verbindet, die Jean Paul prägten, entstand mit Beginn der 2000er Jahre, als Verbundprojekt der vier Fichtelgebirgs-Landkreise. Entwickelt wurde der Weg von einer heimat- und literaturbegeisterten Gruppe rund um die Kulturwissenschaftlerin **Dr. Karla Fohrbeck** und **Christian Kreipe** als Vertreter des Fichtelgebirgsvereins. Die 2013 zu Jean Pauls 250. Geburtstag eröffnete Route ist mittlerweile zu einem äußerst beliebten Ziel für Wanderer und Literaturfreunde geworden.

Entlang des Wegs zweigen acht kürzere, aber nicht minder interessante örtliche Rundwege ab. Angebunden sind zudem fünf **Museen und Gedenkstätten,** die dem Besucher Jean Paul näherbringen. Wer den Weg erwandern will, dem sei als Basisinformation die zum diesjährigen Jubiläum komplett überarbeitete Webseite **www.jeanpaulweg-oberfranken.de** ans Herz gelegt. Dort findet man alles zur Historie über den Weg zum Nachlesen und auch zum Nachhören.

Gut versorgt auf 10 Etappen

Die Route ist insgesamt in 10 Etappen aufgeteilt, für die der Gast auch als Wanderer ohne Gepäck Einkehr- und Übernachtungsangebote buchen kann. Hierfür sind die Wegebeschreibung, die Downloads und die Angebotsübersicht der Tourismuszentrale Fichtelgebirge sehr gut geeignet:
www.fichtelgebirge.bayern/jeanpaul

Insgesamt bietet der Jean Paul-Weg eine faszinierende Möglichkeit, die Verbindung zwischen Literatur und Natur zu erleben. Er ist ein Ort der Inspiration, der sowohl die Seele nährt als auch den Körper stärkt. Ob man die gesamte Strecke wandert oder nur Teilabschnitte erkundet: Der Weg ist ein unvergessliches Erlebnis für alle, die die Schönheit des Fichtelgebirges schätzen und auf den Spuren Jean Pauls wandeln wollen.

Näheres unter:
Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V.,
Tel. 0 92 72/96 90 3-0,
www.fichtelgebirge.bayern

Landschafts- und Thementafeln entlang des Jean Paul-Wegs führen in die Welt des Dichters ein. Foto: TZ Fichtelgebirge / Florian Trykowski

Ansicht von Ochsenkopf und Schneeberg, zwei Wanderer betrachten die Landschaft. Kolorierter Stahlstich von 1847.

www.jeanpaulweg-oberfranken.de

200. Todestag des Dichters Jean Paul

Die Region lädt zu Neuentdeckungen ein

Das Jahr 2025 steht in Bayreuth und Umgebung ganz im Zeichen von Jean Paul, denn am 14. November 2025 jährt sich der Todestag des fränkischen Literaten von Weltrang zum 200. Mal.

Bayreuther Ausflüge mit Jean Paul

Zahlreiche Veranstaltungen der Stadt Bayreuth sowie verschiedener Vereine und Institutionen in und um Bayreuth würdigen mit einem Jubiläumsprogramm das Leben und Werk Jean Pauls. Die folgenden Highlights können als besondere Empfehlungen gelten:

In Jean Pauls Arbeitszimmer der **Rollwenzelei** trägt der vielfach ausgezeichnete Schauspieler **Hans-Jürgen Schatz** am Sonntag, 25. Mai, Passagen aus **Des Luftschiffers Giannozzo Seebuch** vor. In diesem Logbuch hält der Ballonfahrer Giannozzo oft bissig und satirisch fest, was ihm „am Himmel und auf Erden“ widerfährt.

In **Schloss Colmdorf** rezitiert der Kulturjournalist und Buchautor **Dr. Frank Piontek** am Montag, 2. Juni, aus dem „Siebenkäs“. Dazu gibt es eine köstliche Brotzeitplatte mit sieben Sorten Käse, Bauernbrot und ein Bier.

Am **Samstag und Sonntag, 28. und 29. Juni,** zeigt die **Studiobühne Bayreuth** im **Jean Paul-Garten** am **Schwabacher Haus** das Stück **Der Legationsrat – Jean Paul und die Rollwenzelin** – eine spielerische Auseinandersetzung mit Jean Pauls letztem Besuch bei der legendär gewordenen Wirtin der Rollwenzelei.

Aphorismen in Hochdeutsch und Mundart stehen im Mittelpunkt eines Vortags und einer Lesung, am **Freitag, 18. Juli,** in der Bayreuther **Stadtkirche**. Der Träger des Frankenwürfels Dr. Eberhardt Wagner und Dr. Dietrich Ruhsam klopfen Jean Pauls Werk unterhaltsam auf Redensarten und Weisheiten ab.

Allgemeine Informationen zu dem o.g. Veranstaltungen und dem weiteren Programm: **www.bayreuth-tourismus.de/jean-paul.**

Lustvolle Spuren im Landkreis

Für das **Jubiläumsjahr** haben die vier Jean-Paul-Gemeinden im Landkreis Bayreuth – **Bad Berneck, Goldkronach, Bindlach, Eckersdorf** – ein aufeinander abgestimmtes Programm vorbereitet, um den **fränkischen „Dichterfürsten“ dem „gemeinen Volk“ noch näher zu bringen.** Es ist ein **facettenreiches Jean Paul-Paket,** das Lust auf mehr macht. Zudem immer deftig verpackt: in die fränkische Variante mit Bier und „Bratwörschd“, ganz in der Lebenswelt von Jean Paul.

Jean Paul - wo man nur hinsieht: geführte Wanderungen auf dem Jean Paul-Weg, Lesungen und Rezitationen aus dem umfangreichen Gesamtwerk, die besonders zu empfehlende „Rede des toten Christus“ in den Kirchen vor Ort, Familien- und Liebhaber-Nachmittage rund um den Literaten und dessen Werk, deftige Brotzeiten und Umtrunke, Jean-Paul-Szenen, aufgeführt vom Marionettentheater Operla... Ein **Highlight** ist im Foyer des **Landratsamtes Bayreuth** vom **15. bis 31. Mai** zu erleben – zum ersten Mal wird das gesamte Jean Paul-Werk des 2020 verstorbenen Hofer Künstlers **Peter-Michael Tschoepe** mit überregionaler Strahlkraft ausgestellt. Zudem finden in den Grundschulen der vier Gemeinden Theaterprojekte zu Jean Pauls Werk statt. Ein derartiges Literaturfest ist nur möglich, wenn eine Person richtungsgebend voranschreitet. Jean Paul hätte viel darum gegeben, wenn er schon zu seiner Zeit den „Energiemotor“ von **Dr. Karla Fohrbeck,** der treibenden Kraft hinter dem Aktionsprogramm, verspürt hätte.

Kompakt zusammengefasst ist das **Gesamtprogramm** für den Landkreis Bayreuth auf den einschlägigen „Kanälen“: auf dem Veranstaltungsportal **www.region-bayreuth.de** und der komplett überarbeiteten Homepage **www.jeanpaulweg-oberfranken.de**

Die Region Bayreuth wünscht allen Jean Paul-Freunden inspirierende Momente bei den angebotenen Veranstaltungen.

Grafik von Peter-Michael Tschoepe

Die Veranstaltungen des Jean Paul Jubiläums 2025 im Landkreis Bayreuth werden mit Regionalmanagementmitteln für die Regi on Bayreuth aus dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert.

Fichtelgebirge spezial

Insider-Tipps

Im Fichtelgebirge ist das ganze Jahr über viel geboten, und das in allen Sparten. Auf diesen Seite stellen wir Tipps abseits der Großveranstaltungen vor.

Sommerparkfest, Bad Berneck. Foto: Florian Fraaß

8. Juni – Thusfest, bei Röslau

Traditionsreiches und idyllisches Fest im Thuswald, nordwestlich der Gemeinde Röslau. Die Attraktion ist der Wasserfall, der aus 28 Metern Höhe tosend in das Flussbett der Eger stürzt.

15. - 21. Juni – Meilerfest, Häusellohe bei Selb

Das Fest wurde in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen und macht die lange Tradition der Meilerei an dem Ort deutlich – mit Kohlenausstoß vom Meiler, Betrieb von Pechsteinen, alten Handwerkstechniken und Waldberufen, Köhlerspezialitäten. Der Festplatz liegt in unmittelbarer Nähe zum Schausteinbruch Häusellohe und dem Häuselloher Moor, was alleine einen Ausflug wert ist.

www.enklselb.com

21. und 22. Juni – Brunnenfest, Wunsiedel

Das seit 1833 belegte Fest beruht auf einer Legende, nach der die Wunsiedler einst die ausgetrockneten Brunnen der Stadt mit Arnikakränzen und Blumen schmückten. Daraufhin begannen diese wieder zu sprudeln. Für das Schmücken sind heute 35 Brunnengemeinschaften zuständig. Die UNESCO hat das Fest in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

14. Juli – Tanz im Schloss, Arzberg

Das in Privatbesitz befindliche Schloss öffnet sein Tor für einen stilvollen Abend mit Tanz und angeregten Gesprächen, im und um Schloss Röthenbach. Näheres unter:

www.akademie-steinwald-fichtelgebirge.de

Thusfest, Röslau. Foto: Florian Miedel.

Brunnenfest, Wunsiedel. Foto: Florian Miedel.

Meilerfest, Häusellohe bei Selb. Foto: Florian Miedel.

■ **12. und 13. Juli – Natur Raum Open Air, Fichtelsee**
Schönes Strandfest in bester Lage, mit Markt, Kunst und Musik. Angebote wie Wasserjoga und Massagen sorgen für Entspannung pur. DJs legen ab nachmittags Musik zum Chillen, später vor allem auch zum Tanzen auf. Über den genauen Termin des Wochenend-Events informiert die fb-Seite des Veranstalters.

■ **9. und 10. August – Sommerparkfest Bad Berneck**
Im herrlichen Ambiente des Kurparks gibt es Live-Musik am Samstag und einen Gartenkunstmarkt am Sonntag.

■ **17. August – Handwerkerfest, Hallerstein bei Schwarzenbach a.d Saale**
Attraktiver Markt ohne kommerziellen Schnickschnack.
www.hallerstein.de

Der besondere Tipp: Jean Paul kulinarisch

Beate Roth würdigt Jean Pauls Werk mit Vorträgen und Gerichten. Foto: privat

Beate Roth, Autorin, gelernte **Köchin** und **Foodstylistin**, hat sich intensiv durch Jean Pauls Werk gewühlt und entdeckte darin viele Gerichte. Mit Vorträgen zum Dichter, Jean Paul-Zitaten und nachgekochten Gerichten stellt sie dessen Werk und die Küche der Romantik vor.

■ **Sonntag, 10. August, ab 11 Uhr, Porzellanikon Hohenberg a.d. Eger**
Von 15 bis 17 Uhr Vortrag über Jean Paul plus Essen beim Sommerfest des Porzellanikons. Eintritt frei.

■ **Samstag und Sonntag, 16. und 17. August, 18 Uhr, Rollwenzelei Bayreuth**
Geschichten aus Jean Pauls Leben plus Essen und Szenen der Marionettenbühne Operla. Anmeldung bei www.operla.de.

■ **Donnerstag, 25. September, 19.30 Uhr, Erika Fuchs Haus, Schwarzenbach a.d. Saale**
Vortrag mit Essen im Rahmen der Jubiläums-Veranstaltungen zum 10-jährigen Bestehen des Museums für Comic und Sprachkunst. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten (mail@kulturverein-schwarzenbach-saale.de).

Wer tiefer in die kulinarische Welt Jean Pauls und des beginnenden 19. Jahrhunderts eintauchen möchte, dem sei Beate Roths Buch **Jean Paul häppchenweise** empfohlen (Transit Buchverlag, Berlin 2024, ISBN 9783887474133, 240 Seiten, 44 Euro). Es enthält viele Rezepte, Zitate, Anekdoten und Wissenswertes zur Esskultur um 1800. Ganz nebenbei lernt man Jean Paul schmecken und lieben.

Landleben annodazumal

Ausstellung im Gerätemuseum Arzberg

Wenn man von der „guten alten Zeit“ spricht, meint man einen Idealzustand, in dem das Leben ruhig und beschaulich war. Die Realität unserer Vorfahren war jedoch eine andere. Frauen, Großmütter und Kinder sammelten im Wald Holz und Gras, Frauen wuschen die Wäsche an Bächen und Flüssen und fuhren sie mit dem Handkarren nach Hause. Eisenbahnschienen wurden mit Schaufel, Hacke und viel Handarbeit verlegt. Hilfe leisteten hier und in der Landwirtschaft Lasttiere wie Ochsen und Pferde. Als Abwechslung dienten die Wiesenfeste, in deren Mittelpunkt traditionell die Schüler standen.

Die Winter waren schneereich und kalt. Die Eisarbeiter schnitten Blöcke aus den Seen und Weihern, die dringend benötigt wurden zum Kühlen des Bieres und der Vorräte in den Eiskellern. Man verbrachte die Zeit mit Reparaturen, Handarbeiten, Federnschleißen und Spinnen von Wolle. Das Bürgertum in den Städten und die Fabrikantenfamilien führten ein deutlich anderes Leben. Man blieb unter sich, organisierte Bälle zu Fasching oder vertrieb sich die Zeit mit Kartenspielen, Eislaufen oder Schlittenpartien. Von diesem **Landleben annodazumal** im Fichtelgebirge erzählen Fotografien, die zwischen 1890 und 1960 entstanden.

www.bergnersreuth.de

Posthalterei Riedel, Marktredwitz 1910. Foto: FGM

Waldgras sammeln, um 1916. Foto: FGM

Die Sommerlounge zu Gast in Wunsiedel

Große After Work-Sommer-Party am 7. August 2025

Unter dem Motto **Zukunft leben** steigt in **Wunsiedel** am **7. August 2025** die größte After Work-Party des Fichtelgebirges, die Sommerlounge. Mit einer vielfältigen Regionalpräsentation, einem abwechslungsreichen Rahmen- und Bühnenprogramm, einer **Benefiz-Tombola t**sowie einem **Catering-Angebot**, das regionale Spezialitäten in den Mittelpunkt stellt, erwartet die Besucher ein unvergessliches Event.

Energie, Festspiele, Jean Paul

Die **Sommerlounge 2025** setzt mit den Themen **Energie** und **Nachhaltigkeit**, den **Luisenburg-Festspielen** sowie dem **Jean Paul-Jahr 2025** drei inhaltliche Schwerpunkte. Innovative Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung, spannende Einblicke in das renommierte Theaterfestival und die Würdigung des berühmten Dichters anlässlich seines 200. Todestages versprechen besondere Highlights. Zusätzlich wird es ein abwechslungsreiches Vorprogramm geben, das mit spannenden Aktionen außerhalb des Sommerlounge-Kerngebietes bereits vor dem offiziellen Start für weitere Erlebnisse sorgt. Zudem lädt eine Benefiz-Tombola dazu ein, besondere Erlebnisse im Fichtelgebirge zu gewinnen und gleichzeitig Gutes zu tun.

Begleitend zur Veranstaltung erscheint die 11. Ausgabe des Magazins **ZUKUNFT Fichtelgebirge** im Juli 2025 mit dem Themenschwerpunkt **Energiezukunft**. Mit einer Auflage von 20.000 Exemplaren wird das Magazin kostenlos in allen vier Fichtelgebirgs-Landkreisen, bei Landratsämtern, Gemeinden, Museen, Institutionen sowie als Leseexemplar in Arztpraxen, Friseursalons und Gastronomiebetrieben erhältlich sein.

Weitere Informationen zur Sommerlounge 2025, zur Messeanmeldung und zum Magazin:
www.foerderverein-fichtelgebirge.de/projekte/sommerlounge-2025/

Eine große Sommer-Party, ein anspruchsvolles Rahmenprogramm, eine vielfältige Regionalmesse – Das Angebot der Sommerlounge lässt keine Wünsche offen. Fotos: Förderverein Fichtelgebirge

Die Sommerlounge wird unterstützt von:

SWW wunsiedel – wir bewegen
FEL UBT Future Energy Lab Wunsiedel GmbH
Interreg – Kofinanziert von der Europäischen Union – Bayern – Tschechien

Organisatoren:

Förderverein Lebens- & Wirtschaftsraum Fichtelgebirge e.V.
WUNsiedel – Festspiel- und Energiestadt
#freiraum fichtelgebirge

Ein Sommer voller Highlights in Selb

Selb verwandelt sich in diesem Sommer erneut in eine Bühne für Kultur, Genuss und Geselligkeit - mit einem bunten Programm aus traditionellen Festen, neuen Highlights und kulturellen Spektakeln

- **31. Mai – Bürgerfest im Rosenthalpark**
  Im neu angelegten Rosenthalpark treffen sich Jung und Alt, um bei Livemusik, einem bunten Rahmenprogramm (u.a. mit großen Fahrzeugen, Mitmachaktionen, Präsentationen der Vereine) und regionalen Köstlichkeiten den Sommer einzuläuten. Das absolute Open Air Highlight wird das Konzert der Bananafishbones am Abend bei freiem Eintritt für alle.

- **7. Juni – Freundschaftstafel 2.0 in der Ludwigstraße**
  An einer langen Tafel in der Ludwigstraße kommen Menschen aller Generationen und Kulturen zusammen, um gemeinsam zu speisen, ins Gespräch zu kommen und zu feiern. Ein Fest für das Miteinander!

- **11. - 14. Juli – Wiesenfest**
  Ein Höhepunkt des Sommers! Der Festumzug, bunte Fahrgeschäfte und Bierzeltvergnügen verwandeln den Goldberg in eine ausgelassene Feiermeile.

- **26. Juli - 1. Selber Weinfest am Grafenmühlweiher**
  Ein neues Highlight erwartet die Besucher mit dem ersten Selber Weinfest am malerischen Grafenmühlweiher. DJ George Cooper sorgt auf der Seebühne für moderne Sounds, Loungemöbel geben der Veranstaltung einen gemütlichen Charakter.

- **2. - 3. August – Porzellinerfest mit Europas größtem Porzellanflohmarkt**
  Europas größter Porzellanflohmarkt lockt Sammler und Liebhaber mit Schätzen und Raritäten. Dazu gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie.

- **12. – 14. September – Festival Mediaval**
  Europas größtes Mittelalterfestival auf und um den Goldberg. Spektakuläre Auftritte, mittelalterliche und modern interpretierte Musik sowie authentische Marktstände machen das Festival zu einem unvergleichlichen Erlebnis für Gäste aus nah und fern. In diesem Jahr wird es ein Gothic-Special geben.

- **20. September – Funzelnacht in der Innenstadt:**
  Zum Abschluss des Veranstaltungssommers taucht die Funzelnacht die Innenstadt in ein magisches Lichtermeer. Live-Musik und kulinarische Genüsse machen diesen Abend zu einem besonderen Erlebnis.

www.selb.de

Kunst ist da – und Kultur auch

Der Kultur- und Kunstverein Tröstau feiert 10-Jähriges

„Kunst ist zwar nicht das Brot, aber der Wein des Lebens.“ (Jean Paul)

Wolfgang Hermann begrüßt die Besucher zur zweiten Wortkirchweih (2022).

Highlight 2025: 7te Kunst-Kirchweih am 2. und 3. August!

Vor gut zehn Jahren gegründet, zählt der Kultur- und Kunstverein Tröstau heute 30 Mitglieder. Wie entstand die Idee? Dazu gibt es verschiedene Erzählungen. Welche ist wahr? Aber was ist Wahrheit, was ist Kunst? Genau da sind wir mitten im Thema: Kunst soll Fragen stellen, bei jedem innerlich anders andocken, Vielfalt sein, Emotionen wecken. Denn: Schönheit liegt im Auge des Betrachters, richtig? Also Hauptsache, Kunst berührt, Kunst spricht an.

„Der Mann mit dem roten Hut“

Tröstau, November 2014, kurz vor Mitternacht, Kerzenlicht in einem Gewölbe, Nebelschwaden draußen, Gedankenschwere drinnen, 11 Kunst- und Kulturschaffende aus Tröstau schwelgen in fabelhaften Illusionen. Gastgeber und Initiator Wolfgang Hermann hat ein Ziel: das kulturelle und künstlerische Schaffen im Ort fördern. Das Ergebnis nach gutem Wein: Wir gründen einen Verein.

Wo Tröstau draufsteht, muss Kunst drin sein

Tröstau, November 2014, der Abend wird wie folgt überliefert: Projekte und mehr auf die Beine stellen, Grenzen überschreiten, Musik, Fotografie, Bildhauerei… offen bleiben für alles. Malerei, figürliche Schatten und neue Medien aufnehmen, dörfliche Ressourcen heben, „Wo Tröstau draufsteht, muss Welt drinnen sein“ – oder andersrum?

Es wurde noch viel Buntes aus jener Nacht berichtet. Was davon wahr ist und was nicht? Eines ist sicher: Der Kultur- und Kunstverein Tröstau wurde in einer Nacht im November 2014 ins Leben gerufen. Neue Wort- und Kunstakrobaten sind herzlich willkommen. Der Kunstverein freut sich auf alle, die „a g‘spinnerte Idee und Freude am Ausdruck haben“. Kontakt: **vorstand@kultur-kunst-troestau.de**.

Kunstvolle Meilensteine

2015 Erste Kunst-Kirchweih
2017 Erste Wort-Kirchweih
2018 Kunst-Kirchweih: Die Installation Der Ball ist rot auf dem Tröstauer Fußballplatz zählt 2000 Bälle.
2020 Statt 4ter Kunst-Kirchweih: Das Stodl-Virus greift um sich – Coronakonform präsentiert der Verein die Kunst. 20 Banner werden an Scheunen im Ort angebracht. Viele hängen bis heute.
2023 6te Kunstkirchweih – 53 Kunstschaffende präsentieren ihre Werke an 22 Stationen der Kunstmeile. Mit „Auf jeden Fall ist Hoffen besser als Fürchten“ (Jean Paul) schafft der Kalligraf J. Meierhöfer ein bleibendes Kunstwerk im Zentrum Tröstaus.
2024 3te Wort-Kirchweih und 3 erfolgreiche Konzerte

10 Jahre Kulturverein Tröstau – ein Auszug aus dem Programm

Schützenhaus Münchberg

Ein Glanzstück für Kultur und Begegnung

Das Schützenhaus – Ein Besuch im neuen kulturellen Herzstück Münchbergs verspricht Begeisterung und besondere Erlebnisse. Foto: Stadt Münchberg

Seit Mai 2024 bereichert das **Schützenhaus Münchberg** das kulturelle Leben und hat sich in kürzester Zeit zu einem Glanzstück der Region entwickelt. Hier trifft man sich, hier lacht, staunt und genießt man gemeinsam. Ob bei einem Konzert, Kabarett, Theaterabend oder einem anderen besonderen Event – das Schützenhaus ist der Ort, an dem Besucher aus dem Alltag abtauchen und Kultur hautnah erleben können.

Mit viel Herzblut wurde das historische Gebäude modernisiert und zu einem lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt gestaltet. Die charmante Atmosphäre, die gelungene Verbindung aus Tradition und Moderne und das abwechslungsreiche Programm machen jeden Besuch zu einem Erlebnis. Regionale Künstler wechseln sich mit bekannten Namen aus ganz Deutschland ab – das Schützenhaus bietet Kultur für jeden Geschmack.

Neben dem vielfältigen Programm im Haus dürfen sich Kulturfans auf ein echtes Highlight unter freiem Himmel freuen: Mit dem neuen **Open Air-Festival** im **August** setzt das Schützenhaus auch draußen ein starkes Zeichen. Eine Bühne, Musik, Begegnung – und das alles in sommerlicher Atmosphäre. Die Veranstaltung soll sich als fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Region etablieren und verspricht besondere Abende, an die man sich gern erinnert.

Doch es geht um mehr als nur Unterhaltung: Das Schützenhaus ist ein Ort der Begegnung. Ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, ins Gespräch kommen und gemeinsam das Leben feiern. Egal ob bei einem Familienausflug, einem Abend mit Freunden oder Kulturgenuss allein – hier ist jeder willkommen.

Visionen für die Zukunft

Industriedenkmal Glasschleif wird Kulturhalle

Das markante und stadtbildprägende **Marktredwitzer** Industriedenkmal **Glasschleif** wurde 1912 als Schleif- und Polierhalle erbaut. Bereits im Jahr 1983 erwarb die Stadt Marktredwitz das Gebäude mit Blick auf eine multifunktionale Nutzung. 2019 begannen erste Sanierungsmaßnahmen, 2025 folge die Eröffnung als Kulturhalle.

Die 67 mal 31 Meter große Halle mit einer beachtlichen Gesamthöhe von 22 Metern wartet mit imposanten Ziergiebeln und Jugendstilelementen auf. Bei der Sanierung wurden neben der statischen Ertüchtigung der tragenden Bauteile und der Neueindeckung der Dachflächen unter anderem alle Fenster und Türen sowie der Bodenbelag erneuert. Das Talgeschoss wurde mit Sanitäreinrichtungen, Künstlergarderoben, Technikräumen und einem großzügigen Multifunktionsraum ausgestattet.

Die Vision der Stadt Marktredwitz ist klar definiert: Die Glasschleif mit ihrer einzigartigen Architektur verdient es, ein Besuchermagnet mit überregionaler Strahlkraft zu werden. Als Kulturhalle mit unvergleichlichem Industrie-Charme bietet sie optimale Bedingungen für Konzerte mit bis zu 3000 Besuchern. **Live-Shows, Sportveranstaltungen, Festivals** und **Märkte** sind weitere Nutzungsvarianten. Die Glasschleif 2.0 als einzigartige Eventlocation wird sich rasch als Aushängeschild in der Veranstaltungsszene etablieren. Am 9. Mai 2025 stand die feierliche Eröffnung an.

Die Kulturhalle Glasschleif hat das Zeug, zum Publikumsmagneten zu werden. Foto: PR

Erfahrungen – das wichtigste Kapital

Was steckt hinter Cross Mentoring? Zwei Teilnehmer berichten über ihre Erfahrungen, die sie mit dem Angebot der Dialogschmiede gemacht haben

Worüber führen angehende oder gestandene Führungskräfte andere Menschen? Manche klammern sich an Zahlen. Andere bevorzugen Werte, die sich nicht in Zahlen ausdrücken lassen, aber einen Schatz bergen. Um diesen sprichwörtlichen Erfahrungsschatz geht es in dem Programm **Cross Mentoring,** das die zertifizierte Personalentwicklerin **Silke Küstner** im Jahr 2023 aufgesetzt hat.

Die zertifizierte Personalentwicklerin Silke Küstner (rechts im Bild) hat das Programm Cross Mentoring 2023 initiiert und bereits 28 Teilnehmende jeweils paarweise zusammengebracht. Foto: Andreas Giessler

Das primäre Ziel besteht nach ihren Worten darin, vorhandenes Knowhow in der Region zu halten und weiter auszubauen. Ihr ist es wichtig, zu betonen, „dass hier keine Methoden geschult werden und keine Geschäftsbeziehung zwischen den Teilnehmenden angestrebt wird. Cross Mentoring ist ein Programm, das dabei hilft, die eigenen Entscheidungen zu reflektieren und konstruktives Feedback von anderen zu erhalten“, führt sie aus.

Zwei Jahre nach dem Start des Programms bestätigen das mehrere Teilnehmende. **Petra Dierck,** Jahrgang 1972, ist von Anfang an dabei. Sie leitet das **Outlet Center Selb** und hat als Mentorin bereits drei Mentees, zu Deutsch: Schützlinge, kennengelernt. Alle sechs bis acht Wochen traf sie sich mit ihnen zu Gesprächen. Wobei die Teilnehmenden weder aus derselben Firma noch derselben Branche stammten und in einem hierarchiefreien Verhältnis standen – das sind Bedingungen des Programms.

Jedes Treffen hat ein Ziel

„Vorrangig ist es so gedacht, dass sich der Mentee ein Ziel setzt, das er erreichen will. Das kann eine persönliche oder eine berufliche Entwicklung sein. Es ist vertraglich festgelegt, dass beide Seiten vertraulich mit den Inhalten der Gespräche umgehen. Daher kann man sich sehr schnell öffnen“, beschreibt Petra Dierck das Vorgehen. Silke Küstner greift inhaltlich nicht ein. Sie bringt die Teilnehmer zusammen und gibt den organisatorischen Rahmen vor. **Christian Hempfling,** der eine **Agentur für Podcasts und Social Marketing aufbaut,** nimmt als Mentee, aktuell an dem Programm teil. „Meine Freunde sind meistens angestellt und als Privatpersonen auch vorsichtiger bei Entscheidungen. Daher war es für mich total wichtig, jemanden zu haben, mit dem ich offen und vertrauensvoll über unternehmerische Themen sprechen konnte.“

Die Cross Mentoring-Programme starten im halbjährlichen Wechsel. Interessierte können sich bei Silke Küstner, Inhaberin der Agentur **Dialogschmiede**, melden.

www.dialogschmiede.eu

„Cross Mentoring ist ein Programm zum Nutzen der Region. Das gefällt mir. Ich habe bisher drei völlig unterschiedliche Menschen kennengelernt und mit ihnen sehr tiefgreifend mal über persönliche, mal über die berufliche Entwicklung gesprochen. Das hat auch mir einen echten Mehrwert gebracht.“
– Petra Dierck, Leiterin des Outlet Centers Selb

„Ich bin dankbar, dass mir ein Mentor seine Erfahrungen weitergeben konnte. Er konnte mir Ratschläge zum Aufbau eines Büros, zu Bankgesprächen und Investitionen geben. Und ich konnte ihm neumodische Medien näherbringen.“
– Christian Hempfling, Inhaber einer Social Media Agentur

Neu: 3D-Bogenparcours am Ochsenkopf

Outdoor-Abenteuer für Einsteiger und Sportschützen

Am Fuß des **Ochsenkopfs** wartet ein für das Fichtelgebirge einzigartiges **Outdoor-Abenteuer** auf die Gäste: ein neuer **3D-Bogenparcours**. Ein optimales Erlebnis für alle, die sich in der Natur bewegen und ihr Geschick testen wollen. Ob Einsteiger oder ambitionierte Sportschützen – hier findet jeder seine Herausforderung.

Der 3D-Parcours führt auf einem Waldpfad von ca. 4 km Länge durch abwechslungsreiches Gelände und umfasst über **30 Stationen**. Realistisch gestaltete Tierziele aus Kunststoff bieten Überraschungen und fordern die Konzentration und Präzision heraus. Mal schießt der Schütze auf offener Wiese, mal zwischen Bäumen oder auch an Felsen vorbei. Jede Station bringt neue Herausforderungen und sorgt für ein spannendes, authentisches Naturerlebnis.

Die Strecke verläuft in Hanglage. Der Parcours startet gleich nach dem **Kletterwald Oxenkopf** und führt auf schmalen Pfaden über den **Schanzenbereich** zunächst zum **Hügelfels**. Von dort Richtung **Seilbahntrasse** und hinunter zur **Maria Alm,** gleich neben der **Skipiste Nord**. Die Teilnehmer können sich auf Schussvarianten freuen, die das Herz des Bogenschützen höherschlagen lassen: Fernschüsse, Up- & Down-Schüsse, Ziele im Halbdunkel und weitere Überraschungen. Die Nutzung ist – in Abhängigkeit von der Witterung – prinzipiell auch im Winter möglich.

Variable Parcourslängen

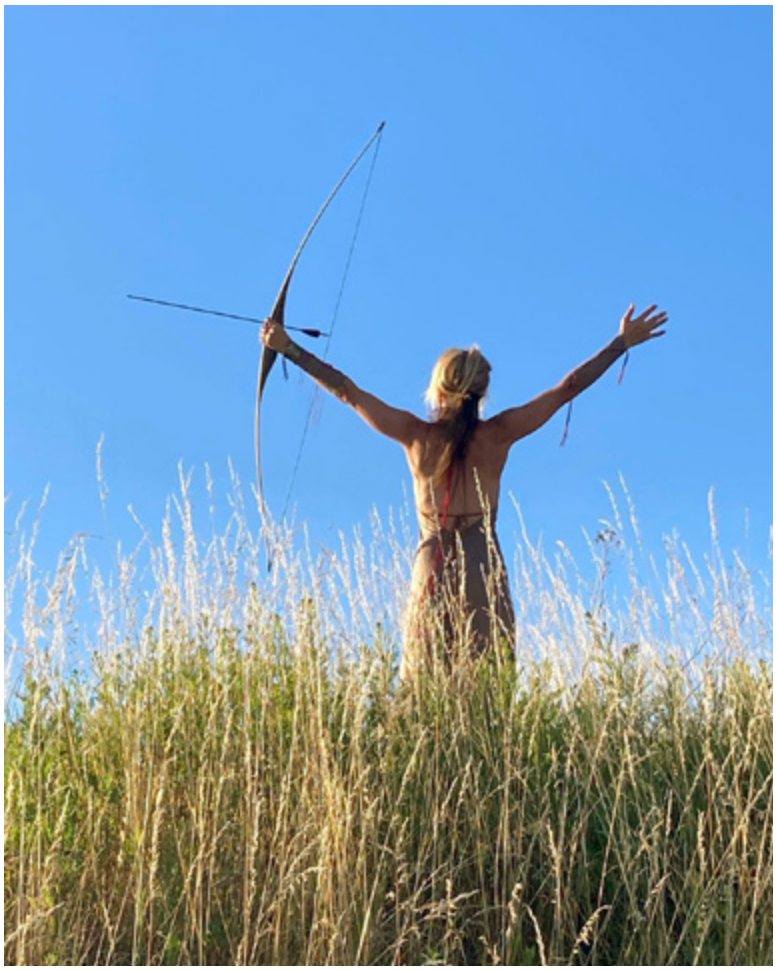
Im 3D-Bogenparcours stehen zwei Routenlängen zur Auswahl:

- **Kurze Runde mit 20 Zielen** – für die „Feierabendrunde“ oder wenn die Zeit bzw. die Energie begrenzt ist. Dauer je nach Gruppengröße: 1,5 bis 3 Stunden. Diese Runde empfiehlt sich z.B. auch für Familien und Kinder.

- **Komplette Runde mit 34 Zielen auf knapp 4 km Länge** – für das anspruchsvolle Ganztageserlebnis. Dauer je nach Gruppengröße: 2,5 bis 5 Stunden.

Anmeldung:
info@3dproject-bayreuth.de

Am Parkplatz der Talstation Ochsenkopf Nord ist ein Kartenhäuschen sowie ein barrierefreies Einschieß- und Trainingsgelände geplant.



Leidenschaft für die Natur

Hinter dem 3D-Bogenparcours am Ochsenkopf steht **3D Project Bayreuth,** ein Unternehmen, das in enger Verbundenheit mit der Natur gewachsen ist. Im Bild: der Geschäftsführer **Rainer Sölch**. Der Outdoor-Spezialist teilt mit seinen Kunden die Leidenschaft für die Natur, Boardsport und das Klettern. Mit dem neuen 3D-Bogenparcours am Ochsenkopf hat das Unternehmen eine naturnahe und attraktive Freizeitanlage geschaffen, die Sport, Gemeinschaftserlebnis und Erholung in schönster Natur verbindet.

Infos: 3d Project Bayreuth, Kanalstr. 5 (Eysserhauspassage), Bayreuth
www.3dproject-bayreuth.de

Gesundheit neu erleben

Weißenstadt ist jetzt Heilbad

Im Dezember 2024 gab das **Bayerische Innenministerium** bekannt, dass sich die Stadt **Weißenstadt** künftig offiziell **Heilbad** nennen darf und somit das höchste Prädikat für einen Kurort in Bayern erhält. Der Titel ist nicht nur eine hohe Auszeichnung, sondern auch ein Motor für die wirtschaftliche, soziale und touristische Weiterentwicklung.

Hinter dem Erfolg steckt über 20 Jahre Engagement, angeführt von dem Unternehmer und Stadtrat **Stephan Gesell.** Mit dem **Kurzentrum Weißenstadt am See** (seit 2007) und dem **Siebenquell GesundZeitResort** (seit 2016) entstanden zwei starke Gesundheitszentren. Grundlage hierfür ist das natürliche **Heilmittel Radon**, das aus einer staatlich anerkannten Heilquelle stammt und im Kurzentrum zur Anwendung kommt. Eine zweite Quelle fördert fluoridhaltiges **Schwefel-Thermalwasser,** das den Thermenbereich des Siebenquell speist.

Der historische Ort Weißenstadt liegt idyllisch im Tal der **Eger** und direkt am gleichnamigen See. Erholung und Ruhe in der Natur bieten der romantische Kurpark, der neu angelegte Kurwald sowie zahlreiche Wander- und Radwege durch die herrliche Landschaft des Naturparks Fichtelgebirge.

www.weissenstadt.de

Am 16. Januar 2025 fasste der Stadtrat Weißenstadt den Beschluss, den Titel „Bad“ im Ortsnamen und damit auch auf den Ortschildern zu tragen. Fotos: Stadt Weißenstadt

SIEBEN QUELL GESUND ZEIT RESORT

ZWEI KULINARISCHE HIGHLIGHTS – FÜR JEDEN MOMENT DAS RICHTIGE

Im **Restaurant SeeBlick** genießen Sie à la carte Fleisch-, Fisch- und Pastagerichte, dazu saisonale Highlights wie Hirsch oder Veggie-Kreationen. Feiertagsmenüs, feine Tagesgerichte, kostenfreie Parkplätze und telefonische Tischreservierung machen den Besuch rundum entspannt.

Im **neu eröffneten Café-Bistro RotRind** gibt es schnelle, leckere Gerichte wie Bowls, Burger und hausgemachte Kuchen und Torten – perfekt nach der Wanderung oder dem Thermenbesuch. Ganz ohne Tischreservierung einfach vorbeikommen oder die Lieblingsgerichte To-go zur Selbstabholung bestellen.

KULINARIK
GENUSSMOMENTE
À LA CARTE
RESTAURANT
LECKEREIEN TO GO

SEE BLICK
Das à la carte-Restaurant im Siebenquell
TISCHRESERVIERUNG 09253 95460 4030
Sie finden das à la carte-Restaurant im 3. OG des Siebenquell Hotels.

ROTRIND
Das Café-Bistro im Siebenquell
ESSEN AUCH TO-GO ERHÄLTLICH
Sie finden das neu eröffnete Café-Bistro im Eingangsbereich der Siebenquell Therme.

Siebenquell GesundZeitResort GmbH & Co. KG . Thermenallee 1 . 95163 Weißenstadt . www.siebenquell.com/gastro

Rolf Küstner ist mit seinem Autohof gerne Vorreiter in Deutschland, nun auch in Sachen Bio. Foto: Andreas Giessler

Vorreiter in Deutschland

Der Autohof Thiersheim ist als erster Autohof Deutschlands bio-zertifiziert

Seit April 2025 ist es offiziell: Der **Autohof Thiersheim** ist bio-zertifiziert und setzt damit ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Verantwortung. Begonnen hat dieser Weg zunächst mit biologisch verarbeiteten Knabbereien, Getränken und Müsliriegeln im **Tankshop**. Nach dem Einstieg in die Szene knüpfte der Autohof immer mehr Kontakte zu Bio-Bauern und Bio-Vermarktern in der Region. Woraus die die Idee entstand, auch in der Küche Bio-Lebensmittel zu verwenden.

Im **à la carte-Bereich** wurde die Umsetzung schwieriger als im Tankshop. Mit welchen Lebensmitteln fängt man am besten an? Wie wirken sich Bio-Lebensmittel auf Geschmack, Aussehen und auf den Preis der Speisen aus? Rund ein Jahr lang hat der Autohof Thiersheim verschiedene Bio-Lebensmittel getestet. Ein **Bio-Verband** und die **Ökomodellregion Fichtelgebirge** standen mit Rat und Tat zur Seite und begleiteten den Prozess von Anfang an. Als hilfreich erwies sich auch der Kontakt zur Firma **Ziegler Organic, Wunsiedel,** die mit biologisch angebauten Pseudogetreiden sowie Reis, Flocken u.v.m. handelt. **Christof Götz,** Geschäftsführer bei Ziegler Organic, riet, zunächst nur Beilagen auf Bio umzustellen, was sich als kluge Entscheidung herausstellte.

Bio trifft auf Regionalität

„Wir haben sehr viele Bio-Bauern in der Gegend, mit denen wir zusammenarbeiten können. Daher ist es unsere Überzeugung, dass wir keine Bio-Produkte aus fernen Ländern brauchen“, betont Autohof-Inhaber **Rolf Küstner** und ergänzt: „Was sich einfach anhört, erwies sich jedoch als unerwartete Herausforderung. Es war nicht selbstverständlich, dass die Bauern unserer Region ganzjährig auch die von uns benötigte Menge liefern können. Die Zusammenarbeit erforderte gezielte Absprachen. Doch die Kombination von Bio und Regionalität macht die Sache für uns erst richtig rund.“

Mit Stolz präsentiert sich der Autohof Thiersheim nun als erster Autohof Deutschlands mit Bio-Zertifizierung. Und das ist erst der Anfang – die Entwicklung und der Ausbau der Bio-Angebote sind fest eingeplant. Eine komplette Umstellung der Küche auf Bio sei jedoch nicht das Ziel, wie Rolf Küstner anmerkt. „Es wird weiterhin konventionell hergestellte Produkte geben, jedoch immer mehr in Bio-Qualität.“

www.autohof-thiersheim.de

Folgende Zutaten sind im Autohof Thiersheim bislang als Bio-Produkte ausgewiesen und zertifiziert:
Kartoffeln (**Carl Sauerbrey,** Höchstädt & Bio-Ritter, Höchstädt), Basmatireis, Couscous, Kidney Bohnen, Kichererbsen (**Ziegler Organic**, Wunsiedel), Burger Pettis & Roastbeef (**Metzgerei Rux´n,** Hohlenbrunn), Öl (**Grillmeier**, Tiefenbach).

Die Region. Das Buch.

Jetzt im Handel: „Lebensart genießen – im Fichtelgebirge“,
dritte Auflage, umfassend aktualisiert,
um 16 Seiten erweitert

Neuauflage 2025

Als das Buch **Lebensart genießen – im Fichtelgebirge** im Herbst 2014 zum ersten Mal auf den Markt kam, waren sich alle Mitwirkenden sicher: Dieses Buch wird für viele Leser eine Überraschung sein, weil es die vielfach noch unterschätzte Region Fichtelgebirge von ihren schönsten Seiten und in ihrer Vielfalt verlockend präsentiert. Überrascht hat das Buch am Ende selbst die Macher, die mit einem derartigen Erfolg nicht gerechnet hatten. Die Erstauflage war innerhalb von zwei Monaten ausverkauft, der Verlag musste nachdrucken. 2019 erschien eine gründlich überarbeitete Neuauflage, die weitere fünf Jahre später, im Jahr 2024, wiederum vergriffen war und eine umfassende Aktualisierung erforderte.

Das Buch deckt in drei großen Kapiteln ein breites Themenspektrum ab: von „Essen, Trinken, Ausgehen“ über „Ausstattung, Design, Architektur“ bis zu „Kunst, Kultur, Natur“. „Der neue Band ist noch umfangreicher, schöner und abwechslungsreicher als die vorherigen Ausgaben“, verspricht der Herausgeber und Verleger **Oliver van Essenberg.** Auf 320 Seiten erwartet die Leser ein facettenreicher Mix mit vielen neuen Adressempfehlungen, Geheimtipps, Highlights und Hintergrundgeschichten. Die **Entwicklungsagentur Fichtelgebirge,** der **Förderverein Fichtelgebirge,** die **Tourismuszentrale** und die **Luisenburg Festspiele** unterstützen als Projektpartner die Verbreitung.

Aushängeschild für die Region

Birgit Simmler, die künstlerische Leiterin der Luisenburg Festspiele, hat den Leitartikel zu dem Buch und einen umfangreichen Artikel zu den Festspielen verfasst. Sie sieht in „Lebensart genießen“ ein Aushängeschild für die Region: „Die Luisenburg-Festspiele locken jährlich um die 200 Mitarbeiter, ortsfremde Künstler und Personal, an, die an den spielfreien Tagen natürlich auch die Region entdecken wollen. Die vielen Tipps und Berichte von Insidern des Buches sind dabei von unschätzbarem Wert. Von unseren 100.000 Zuschauern ganz zu schweigen.“

Herausgeber: Oliver van Essenberg.
Mit Beiträgen von: Oliver van Essenberg, Karla Fohrbeck, Eugen Gomringer, Ronald Ledermüller, Adrian Roßner, Beate Roth, Wilhelm Siemen, Birgit Simmler u.a.

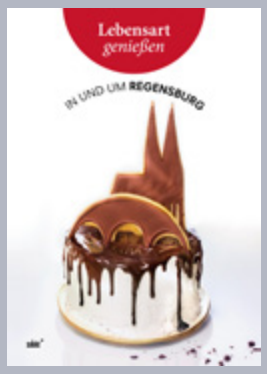
Preis: 19,95 Euro. 320 Seiten, ca. 500 Abbildungen.
selekt Verlag 2025.
ISBN: 978-3981855135

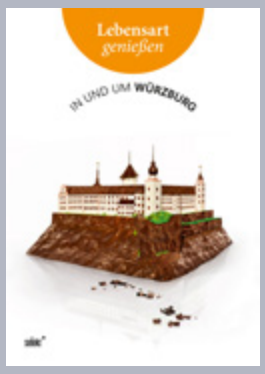
DIE BUCHREIHE

Lebensart *genießen*

ZEIT FÜR SCHÖNES

Die Buchreihe „Lebensart genießen“ präsentiert die besten Orte und interessantesten Facetten einer Region, optisch hochwertig und unverwechselbar aufbereitet, mit sorgfältig ausgewählten Adressempfehlungen, Highlights und Geheimtipps, Ausflügen ins Gestern und Heute, faszinierenden Bildern und Beiträgen renommierter Autoren, dank eines breiten Themenspektrums abwechslungsreich und hochinteressant zu lesen.





Alle Bücher der Reihe „Lebensart genießen“ sind im Medienfachhandel und über **www.lebensart-geniessen.com** erhältlich.

Highlights und Geheimtipps IM STIFTLAND

Das Buch zeigt die Nachbarregion des Fichtelgebirges in seiner ganzen, faszinierenden Vielfalt.

Herausgeber: Oliver van Essenberg.
Gastautoren: Wolfgang Benkhardt, Jürgen Neumann, Josef Paukner, Paul Zrenner u.a.
240 Seiten, rund 350 Abbildungen.

Preis: 19,95 Euro
selekt Verlag, Nürnberg

selekt

selekt Verlag, Bamberg
www.lebensart-geniessen.com
info@selekt.org

Die größte After-Work-Party im Fichtelgebirge

Sommer Lounge

7. August 2025, ab 14:00 Uhr in Wunsiedel

Zukunft leben!

Die Highlights: After-Work-Party, Netzwerken + Regionalmesse + großes Rahmenprogramm + Mitmach-Aktionen + Familien-Erlebnisprogramm + Bühnenprogramm Zukunftschancen Fichtelgebirge + Benefiz-Tombola + Kulinarisches + Livemusik, + Magazin Zukunft Fichtelgebirge und vieles mehr

Alle Infos & Updates: Instagram: @sommerloungefichtelgebirge, Facebook: @FördervereinFichtelgebirge, www.foerderverein-fichtelgebirge.de

Die Sommerlounge 2025 wird unterstützt von:

SWW wunsiedel – wir bewegen

FEL – UBT Future Energy Lab Wunsiedel GmbH

Interreg – Bayern – Tschechien – Kofinanziert von der Europäischen Union

Organisatoren:

Lebens- & Wirtschaftsraum Fichtelgebirge e.V.

WUNsiedel – Festspiel- und Energiestadt

#freiraum fichtelgebirge